



Liebe Leserinnen und Leser,

das Wintersemester hat begonnen und der Campus belebt sich neu. Auch wir möchten daher die Gelegenheit nutzen und Ihnen den zweiten Newsletter der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM vorstellen, der Ihnen die Neuigkeiten aus unserer Einrichtung und ihrem Umfeld präsentiert. Als Themen-Special finden Sie in dieser Ausgabe Anmerkungen zur Entscheidung der Exzellenzinitiative für das Team der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM  
Dip.-Ing. Katrin Lenz

### Inhaltsübersicht

- Neue Kurzstudie: **Hochschulen und Hochschulrat - Mitglieder und Aufgabenbereiche**
- Anregende Diskussion: **Dialog-Workshop zum Entgeltrahmenabkommen (ERA)**
- Studie präsentiert: **Öko-Branche im Aufwind – Arbeits-, Organisations- und Mitbestimmungsstrukturen in Unternehmen der regenerativen Energiewirtschaft**
- Erfolgreicher Einstieg: **Arbeitsgruppe Weiterbildung RUB - IG Metall konstituiert**
- English version available: **Final report "Strengthening of the Social Dialogue in South-Eastern Europe through CSR instruments"**
- **Termine**
- Themen-Special: **Entscheidung zur Exzellenzinitiative**

---

### **Neue Kurzstudie: Hochschulen und Hochschulrat - Mitglieder und Aufgabenbereiche - Arbeitsschwerpunkt Weiterbildung –**

Mit der Besetzung und den (Macht-)Befugnissen der Hochschulräte im deutschsprachigen Raum beschäftigt sich das Kurzprojekt der Fakultät Sozialwissenschaften (Lehrstühle 'Arbeits- und Wirtschaftssoziologie' und 'Vergleichende Stadt- und Regionalpolitik') und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM "Hochschulen und Hochschulrat - Mitglieder und Aufgabenbereiche". Besonderer Fokus liegt auf den Kriterien zur Auswahl der externen Vertreter, auf der Beratungs- oder Kontrollfunktion des Gremiums und auf den Möglichkeiten der Mitbestimmung in Hochschulräten. U.a. werden Gewerkschafter in Hochschulräten zu ihren diesbezüglichen Erfahrungen befragt. Das Projekt wird durch die Hans-Böckler-Stiftung gefördert.

Erste Ergebnisse werden Anfang 2008 erwartet. Detaillierte Informationen über das Projekt und zu Ansprechpartnern finden Sie auf unserer [Website](#). Sie können gerne auch persönlich mit unserer Mitarbeiterin Kontakt aufnehmen unter [rubigm@ruhr-uni-bochum.de](mailto:rubigm@ruhr-uni-bochum.de).

---

### **Anregende Diskussion: Dialog-Workshop zum Entgeltrahmenabkommen (ERA) - Arbeitsschwerpunkt Mitbestimmung und Partizipation -**

Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM lud am 24. August 2007 zum ersten [ERA-Dialog-Workshop](#) "Konfliktfelder bei der betrieblichen Umsetzung des ERA – Stellenbeschreibung, Einstufung, Eingruppierung" an die Ruhr-Universität Bochum ein. Dem Leitgedanken des Dialogs von Wissenschaft und Praxis folgend, diskutierten Vertreter der IG Metall, des Arbeitgeberverbandes Metall NRW als auch Personalverantwortliche und Betriebsräte aus Unternehmen mit den Wissenschaftlern der Ruhr-Universität Bochum über betriebliche Konfliktfelder bei der ERA-Einführung und ihre Erfahrungswerte.

Nach einer Einführung zum laufenden Projekt wurden am Nachmittag in zwei Dialogrunden die Themen „Einbindung von Betriebsräten und Beschäftigten bei der Aufgabenbeschreibung“ und „Umgang mit Konflikten bei der ERA-Einführung“ behandelt. Im ersten Themenfeld herrschte bei den Anwesenden aus den Betrieben und den Vertretern der Tarifvertragsparteien Konsens, dass die Einbeziehung der betrieblichen Interessenvertreter durchaus sinnvoll sei. Für eine konfliktfreie ERA-Einführung sei die frühzeitige Einbeziehung der Betriebsräte ein förderlicher Faktor.

Die ERA-Dialog-Workshops sind Teil des Begleitforschungsprojektes "[Umsetzung des Entgeltrahmenabkommens für die Metall- und Elektroindustrie in NRW](#)" des Instituts für Arbeitswissenschaft (Lehrstuhl Informations- und Technikmanagement) und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM, das von der Hans-Böckler-Stiftung unterstützt wird. Dieser Workshop war der erste von vier ERA-Dialog-Workshops, die im Rahmen des Projektes veranstaltet werden. Der zweite Workshop findet zum wissenschaftlichen Austausch zwischen ERA-Projekten aus Niedersachsen, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen statt, während die weiteren Workshops erneut einem breiten öffentlichen Forum zugänglich sind. Diese Termine liegen in der ersten Jahreshälfte 2008 und werden rechtzeitig auf unserer [Homepage](#) bekannt gegeben.

---

**Studie präsentiert: „Öko-Branche im Aufwind – Arbeits-, Organisations- und Mitbestimmungsstrukturen in Unternehmen der regenerativen Energiewirtschaft“  
- Arbeitsschwerpunkt Mitbestimmung und Partizipation -**

Als Auftakt zum Kooperationsseminar „Energemarkt der Zukunft und die Rolle der Windkraft“ von Arbeit und Leben Bielefeld e.V. in Kooperation mit dem IG Metall Vorstand vom 17. – 19.09.2007 stellte Claudia Niewerth – freie Mitarbeiterin der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM – die Ergebnisse der Studie „Öko-Branche im Aufwind – Arbeits-, Organisations- und Mitbestimmungsstrukturen in Unternehmen der regenerativen Energiewirtschaft“ vor. Die Studie wurde im Frühjahr dieses Jahres im Dialog mit Experten der IG Metall von der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM durchgeführt. Die Studie wurde von der IG Metall gefördert.

Die Studie „Öko-Branche im Aufwind“ analysiert die Arbeits-, Organisations- und Mitbestimmungsstrukturen im Bereich der Wachstumsbranche erneuerbare Energien und stellt die Perspektiven der Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen und der Interessenvertretung der Beschäftigten ins Zentrum der Betrachtungen. Sowohl der ermittelte Fachkräftemangel als auch Bedarfe im Bereich der Fort- und Weiterbildung führen in dieser Branche zu flexiblen Entgelt- und Arbeitszeitmodellen, um den Marktanforderungen und den personellen Engpässen gerecht zu werden. Darüber hinaus konnte die Studie weitgehend intakte Mitbestimmungsstrukturen durch gewachsene Kulturen in den Arbeitsbeziehungen feststellen, die insbesondere in den Betrieben der Zulieferindustrie der Windkraftbranche zu finden sind.

Die Studie wird mit freundlicher Genehmigung der IG Metall Bestandteil der Dialog-Reihe der GAS RUB/IGM und befindet sich als "Dialog 3" in Veröffentlichung. Sie kann vorab bereits als pdf auf unserer [Website](#) herunter geladen werden.

---

**Erfolgreicher Einstieg: Arbeitsgruppe Weiterbildung IG Metall - RUB konstituiert  
- Arbeitsschwerpunkt Weiterbildung -**

Die IG Metall und die Ruhr-Universität Bochum beleben ihre Kooperation im Bereich Weiterbildung neu: Initiiert durch die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM nahm die "Arbeitsgruppe Weiterbildung" der IGM (FB Bildung des Vorstands und des Bezirks NRW, Bildungszentrum Sprockhövel) und der RUB - vertreten durch die Arbeitsstelle Wissenschaftliche Weiterbildung und die Akademie der Ruhr-Universität - im Spätsommer ihre Arbeit auf. Die übergreifende Arbeitsgruppe will Konzepte und Themen für passgenaue berufsbegleitende Weiterbildungsangebote entwickeln, die die vorhandenen Potenziale der beiden Partner Universität und Gewerkschaft aufgreifen.

Die Kooperationspartner bekräftigen mit der Einrichtung der Arbeitsgruppe die wechselseitige Relevanz von Wissenschaft und Arbeitswelt. Die Universität entwickelt mit der berufsbegleitenden Weiterbildung als ihrer dritten Säule neben Forschung und Lehre einen wichtigen Beitrag zur Weiterbildungslandschaft, der Weiterbildungsinteressierten den einfachen Zugang zu den aktuellen Erkenntnissen der Wissenschaft ermöglicht. Aus der Gewerkschaft kommen hierzu wichtige Inputs aus der Arbeitswelt, praxisorientierte Fallbeispiele und thematische Schwerpunkte aus dem Feld der Mitbestimmung. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an uns unter [rubigm@ruhr-uni-bochum.de](mailto:rubigm@ruhr-uni-bochum.de).

---

**English version available: Final report "Strengthening of the Social Dialogue in the South-Eastern Europe through CSR instruments"**

**- Focus Globalisation und Transnationalisation -**

The English version of the final report's research project "Strengthening of the Social Dialogue in the South-Eastern Europe through CSR instruments" - mentioned in the last newsletter - is now [available](#). The study improves the information on economic development in the countries of south-eastern Europe: Bulgaria, Romania, Croatia, Macedonia and Turkey. Its provides an analysis of the industrial relations in these countries emphasising on the situation and the structures in the metalworking industry.

The DGB Bildungswerk (National Training Institute of the Confederation of German Trade Unions), the European Metalworkers' Federation (EMF) and the Office of Cooperation Ruhr-University Bochum/Industrial Metal Union (GAS) participated in this project. The latter was responsible for the scientific research. For further information please do not hesitate to [contact us](#).

---

### Termine

- 27.11.2007: Workshop "Entwicklung von Produktionssystemen und Organisation" im Rahmen des [Projektes Conauto 2](#), 9:00 Uhr - 15:00 Uhr im Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum. Weitere Informationen bei Petra Szabo, [petra.szabo@inccas.de](mailto:petra.szabo@inccas.de)
  - 30.11. - 01.12.2007: Interdisziplinäres Wochenendseminar für ausländische Studierende "Globalisierung in der Wirtschaft - Von den Auswirkungen im Norden und im Süden", Fr. 14:00 Uhr - Sa. 14:00 Uhr in den Räumlichkeiten der [ESG Bochum](#), Querenburger Höhe 287, 44801 Bochum. Weitere Informationen und Anmeldung unter [thomas.krieger@rub.de](mailto:thomas.krieger@rub.de).
  - 06. - 07.12.2007: Research Project and Conference: "Towards Transnational Trade Union Representation? National Trade Unions and European Integration". For any question, comment or information contact [Dr. Jürgen Mittag](#) at the [Institute for Social Movements](#), Tel. +0049-234-32-26920.
- 

### Themen-Special: Entscheidung zur Exzellenzinitiative

Die Entscheidung ist gefallen: für die beiden Förderlinien "Exzellenzcluster" und "Zukunftskonzepte zum projektbezogenen Ausbau der universitären Spitzenforschung" im bundesweiten Wettbewerb der Exzellenzinitiative wurden am 19. Oktober 2007 die Gewinner bekannt gegeben. Die Ruhr-Universität ist in dieser Exzellenz-Förderrunde (noch) nicht dabei, trotzdem macht sich weniger Enttäuschung als eher Aufbruchstimmung breit. Denn diese Entscheidung birgt auch große Chancen in sich. In Bochum wird der eingeschlagene Weg zu einer exzellenten Universität fortgesetzt, der ohne die staatliche Förderung nun mehr Zeit in Anspruch nehmen wird. Die Ruhr-Universität hat durch den Zeitgewinn jetzt sogar die Möglichkeit, mit Bedacht einige Problembereiche der Universität anzupacken - und diese liegen nicht im Bereich der Forschung, wie bereits die erfolgreiche Research School und die

Nominierung zur Exzellenzinitiative belegen.

Ein Zukunftsproblem stellt dagegen die Lehre dar. Mit den gerade in Bochum seit den 1990ern vorbildlich eingeführten Bachelor- und Masterabschlüssen ist der Betreuungsbedarf bei den Studierenden - und damit der Bedarf an qualifiziertem Lehrpersonal - enorm gestiegen. Zudem rechnen die Hochschulen für den Zeitraum des nächsten Exzellenzwettbewerbs (2012 – 2014) mit einem drastischen Anstieg der Studierendenzahlen von 2 auf 2,7 Millionen. Um auch sie exzellent auszubilden, wird zukünftig neben der Forschung die systematische Förderung der Lehre und der wissenschaftlichen Weiterbildung vermehrt in den Blickpunkt der Exzellenzinitiative gerückt werden. Hierfür gilt es sich in den nächsten fünf Jahren konsequent vorzubereiten. Lesen Sie weitere Reaktionen vom Campus unter <http://www.ruhr-uni-bochum.de>.

---

### **Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM**

Ruhr-Universität Bochum  
Gebäude FNO - Ebene 01 - Raum 132 - 138  
44780 Bochum  
Telefon: 0234 - 32 - 26899  
Telefax: 0234 - 32 - 14404  
e-mail: [rubigm@ruhr-uni-bochum.de](mailto:rubigm@ruhr-uni-bochum.de)

<http://rubigm.ruhr-uni-bochum.de>

Newsletter [abbestellen](#)